2022/09 Antifa

https://www.jungle.world/artikel/2022/09/deutsches-haus-9/2022

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #9/2022

** Ein 43jähriger und ein 46jähriger beleidigten am Nachmittag des 27. Februar in einem Schnellrestaurant in Darmstadt einen 41jährigen und einen 42jährigen auf rassistische Weise. **

Ein 43jähriger und ein 46jähriger beleidigten am Nachmittag des 27. Februar in einem Schnellrestaurant in Darmstadt einen 41jährigen und einen 42jährigen auf rassistische Weise. Dem Polizeibericht zufolge zeigten die Täter zudem den Hitlergruß. Die Polizei ermittelt gegen den 43jährigen und den 46jährigen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Auf einem U-Bahnsteig im Berliner Stadtteil Neukölln zeigte ein 45jähriger gegen Mittag des 25. Februar während einer Kontrolle zur Einhaltung der Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung den Hitlergruß in die Richtung von Polizeibeamten. Nach Angaben der Polizei war der Täter alkoholisiert und rief zudem »lautstark eine nationalsozialistische Parole«. Der Polizeiliche Staatsschutz ermittelt gegen den 45jährigen wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Am Nachmittag des 24. Februar beleidigte ein Unbekannter in einem Supermarkt in Velbert (Nordrhein-Westfalen) einen 20jährigen auf ausländerfeindliche Weise und attackierte ihn zudem physisch. Dem Polizeibericht zufolge geriet der Täter zunächst mit einer Kassiererin des Supermarkts in Streit. Als der 20jährige sich einmischte, begann der Unbekannte, ihn rassistisch zu beschimpfen. Außerdem verletzte er sein Opfer mit einem Einkaufswagen leicht am Arm. In Friedrichshafen (Baden-Württemberg) beleidigte ein 34jähriger am Morgen des 23. Februar zwei Bewohner einer Asylbewerberunterkunft auf rassistische Weise und bedrohte sie zudem mit einer Schreckschusswaffe. Nach Angaben der Polizei war der Täter stark alkoholisiert und kam aus einer Kneipe. Als er auf die beiden Männer traf, begann er, sie unvermittelt rassistisch zu beschimpfen. Ein Begleiter des 34jährigen versuchte, ihn zu beruhigen, woraufhin dieser eine Schreckschusswaffe aus seinem Auto holte, damit in die Richtung der zwei Bewohner zielte und mutmaßlich auch einen Schuss abgegeben haben soll. Anschließend fuhr der 34jährige mit seinem Auto davon. Die verständigten Polizeibeamten stoppten den Täter kurze Zeit später im Stadtgebiet und nahmen ihn vorläufig fest. Sie fanden in seinem Auto einen Schlagstock, ein Pfefferspray sowie einen Schlagring. Die Polizei ermittelt gegen den 34jährigen wegen Bedrohung, Verstoßes gegen das Waffengesetz und Trunkenheit im Straßenverkehr. *jr*

© Jungle World Verlags GmbH